

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0390
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	105 Min.
Rollen:	7-9
Frauen:	2
Männer:	5-7
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0390

Man(n) regiert die Welt Primitiv, aber glücklich

Komödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

7-9 Rollen für 2 Frauen und 5-7 Männer
2 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Ein Mann ist zu nichts zu gebrauchen! So sagen es Frauen sehr gerne. Als auch noch die Freundinnen der Frau sich über die „Nutzlosen“ Männer lustig machen, ist Waldemar so genervt, dass er sich eine Welt ohne Frauen wünscht! Waldemar hat schon eine gewisse Vorstellung, wie so eine typische Männerwelt aussehen würde! Auf jeden Fall protzig und einfach! Nach einem Streit mit seiner Frau und einem aufziehendem Unwetter, schreit er es laut in die Welt hinaus! Und plötzlich wacht er auf seiner Couch in einer absoluten Männerwelt auf. Er scheint von einem Blitz erschrocken zu sein! Alle Männer kennen ihn, denn er sollte schon in dieser Welt leben. Zuerst ist Waldemar sehr glücklich, alles ist so einfach! Doch leider auch primitiv, wie in einer Steinzeit! Die erste Frage, können Männer wirklich Kinder kriegen und wenn ja, wie! Leider kommt bald alles anders. Es wird sehr turbulent und es geht drunter und drüber! Wird Waldemar trotzdem zufrieden in dieser Welt bleiben, oder ist es nur ein Alptraum?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbilder

Erster Akt: Nett eingerichtetes Wohn- Esszimmer mit Couch, Kommode, Schrank, Tisch und vier Stühlen. An der Wand hängen Bilder und ein Regal. Rechts von der mittleren Türe ist ein Fenster mit Vorhängen. Es stehen Blumen herum. In der Mitte eine Tür zum Gang, rechts eine Türe zur Küche, links eine Türe zur Toilette und zum Schlafzimmer.

Zweiter Akt: Ein kahles Wohnzimmer nur mit Couch, Kommode mit Tuch darüber und einem 5-10 Liter Fass darauf gestellt, Schrank und Tisch mit vier Stühlen. Keine Blumen, gar nicht liebevoll eingerichtet. Ein Gasgrill steht in einer Ecke. Ein größeres Bierfass und das Geschirr steht im Schrank. Keine Bilder sondern Latzhosen und T-Shirts hängen an der Wand.

1.Akt

1. Szene Waldemar, Hildegard,

Waldemar steht mit Staubwedel im Raum und staubt einfach den Raum **grob** ab. Der Staubsauger liegt in der Gegend herum. Er hat nur einen dreckigen Blaumann und ein dreckiges Rippenshirt an und trägt barfuss Sandalen. Er ist unrasiert und ungekämmt und riecht streng. Man sieht Waldemar wie grob er abstaubt. Hildegard kommt von rechts und schaut ihrem Mann ein wenig zu.

Hildegard: (*streng*)Waldemar! Was machst du da schon wieder?!

Waldemar: (*erschrocken*) Oh mein Gott hast du mich erschreckt! Ich staube ab! Oder was meinst du, was ich hier mache?

Hildegard: (*genervt*) Abstauben nennst du das? Das ist eher Staub verteilen, mein Lieber!

Waldemar: (*freudig*) Nein, Nein. Ich habe eine neue Technik erfunden!

Hildegard: (*ungläubig*) Du hast eine neue Technik erfunden!

Waldemar: (*freudig*) Das ist der Hammer, glaub es mir! Da kommt eine Frau nie drauf!

Hildegard: (*genervt*) Da bin ich ja gespannt! (*gelangweilt, ironisch*) Wahrscheinlich kann ich von dir noch was lernen!

Waldemar: (*über freudig*) Auf jeden Fall! Jetzt schau her! Ich nehme den Staubwedel und nicht den Staublappen und schiebe diese DEKO die kein Mensch braucht, auf die Seite und wische mit dem Wedel den Bereich ab! Fertig! Hammer oder?

Hildegard: (*gelangweilt*) Wow, der Hammer! (*ironisch*) Da wäre ich nie von alleine darauf gekommen! Danke für diesen tollen Tipp. Du bist der Beste!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Waldemar: (*lässig*) Das weiß ich doch! Jetzt schiebe ich dieses unnötige Ding, wieder zurück. Das spart jede Menge Zeit! Du räumst immer den ganzen Bereich ab und brauchst Stunden und ich nur Minuten! Das ist Revolution!

Hildegard: (*klatscht gelangweilt in die Hände*) Wow, Revolution! Und du meinst das ist jetzt sauber?

Waldemar: (*freudig*) Auf jeden Fall! Ich bin der Checker! Und wenn weniger DEKO herumstehen würde, wäre ich noch schneller! (*fuchelt mit dem Staubwedel herum*)

Hildegard: (*genervt*) Weniger DEKO! Noch weniger geht gar nicht mehr! Es steht nur das herum, dass die Wohnung liebevoll macht!

Waldemar: Liebevoll, wenn ich das schon höre! Unnützes Zeug, trifft es eher! Kostet ein Schweine-Geld und steht nur herum! Männer brauchen so einen Schmarren nicht!

Hildegard: (*genervt*) (*öffnet*) Männer brauchen so was nicht! Das ich nicht lache! Wenn es nur nach Männern gehen würde, wären wir noch in der Steinzeit! Männer sind so primitiv....!

Waldemar: (*freudig*) Aber glücklich! Seien wir doch ehrlich, Blumen zum Beispiel! Was für einen nutzen sollen die haben? Brauchen Wasser und stehe nur dumm in einer teuren Swarovski Vase herum!

Hildegard: (*genervt*) Soll jetzt das die klägliche Erklärung sein, warum ich keine Blumen von dir bekomme? Nicht einmal am Valentinstag!

Waldemar: (*lässig*) Jetzt weil du es sagst! Ja genau, deswegen! Das gleiche gilt natürlich zum Hochzeitstag, Geburtstag, Weihnachten...

Hildegard: (*streng*) So wenig Hirn und doch am Leben! Übrigens die Blumen machen den Raum schön und die Vase ist aus Kristallglas! Aber was erwarte ich von einem Mann? Bei den Männern würde ein Beefer auf dem Tisch stehen oder?

Waldemar: (*freudig*) Das ist eine gute Idee! Der ist wenigstens nützlich und ist sein Geld wert! Auch diese blöden Bilder an der Wand! Hängen nur da und verstauben! Nutzlos!

Hildegard: (*genervt*) Ach so, bei den Männer hängen Latzhosen und Rippenshirts an der Wand!

Waldemar: (*lässig*) Auf jeden Fall nützlich! So und jetzt staub ich noch dich ab! (*fuchelt mit dem Staubwedel an Hildegard herum*) Du bist aber staubig! (*lacht*)

Hildegard: (*erschrocken, sauer*) Mein Gott bist du eine Sau! Pfui Teufel ist das ekelig! Ihr Männer seid solchene Kindsköpfe!

Waldemar: (*freudig*) Jetzt stell dich nicht so an, das ist doch nur ein Staubwedel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (*streng*) Aber der ist dreckig, du Saubär! Ihr Männer fasst immer alles an, schlimmer wie Tiere! Besser wäre es, wenn du den Schrank abstaubst und Dich einwenig nützlich machst!

Waldemar: (*lässig*) Bis da hinauf soll ich abstauben? Wir Männer würden uns den Schrank sparen! Apropos Schrank. Ihr Frauen braucht nur so viele Schränke, damit ihr unnötige Sachen darin verstauen könnt! Ihr braucht einen Riesen Kleiderschrank, einen Riesen Schuhschrank, einen Riesen Geschirrschrank, einen DEKO Schrank einen Handtaschenschrank und so weiter! (*legt den Staubwedel auf die Kommode*)

Hildegard: (*genervt*) Du alter Schmarrer, weil wir Frauen Klasse haben! Andere Frage! Wenn ich das mit deiner Bonzenkarre auch machen würde!

Waldemar: (*lässig*) Unnötige Frauen Frage! Darum putze ich meinen BMW selber!

Hildegard: (*sauer*) Schnauze! Jetzt rede ich! Stell dir vor, ich würde mit meinen dreckigen Klamotten, dein heiß geliebtes Auto, mit nur einem Staubedel putzen, würde es nicht raussaugen und nicht mit einer Politur nachpolieren! Was würde deiner Meinung passieren?

Waldemar: (*streng*) Dann gäbe es Ärger! Das Auto muss Blitz Blank sein! Das ist mein Statussymbol! Da verstehe ich keinen Spaß! Weil wir gerade darüber reden! Hast du meinen Gasgrill sauber gemacht? Ich möchte heute grillen! Ich hoffe du hast auch das Fleisch mariniert!

Hildegard: (*sauer*) Typisch Männer! Ihr seid solche Egoisten! Hauptsache wir Frauen machen eure Arbeit! Du alter Macho! Halt! Möchtegern Macho! Du bist so unattraktiv...in deiner Latzhose ...deinem Rippenshirt ...und diesen männlichen Schlappen! Ich weiß bis heute noch nicht was ich an dir gefunden habe!

Waldemare: (*lässig*) Du warst bei unserem ersten Treffen besoffen!

Hildegard: (*hart*) Ich muss wohl immer noch besoffen sein! Und du bist meine Alkohohlvergiftung! Übrigens du stinkst! Erbärmlich! Aber nicht nach Bier! Leider!

Waldemar: (*lässig*) Das ist der wahre Männerduft! Das ist das Raue in uns Männern!

Hildegard: (*hart*) Das ist das Grauen, mit euch Männern! (*verzieht das Gesicht*) Kurz vor dem Erbrechen, trifft es eher! Du ziehst schon seit Tagen die selbe Latzhose und das selbe Rippenshirt an! Da muss man ja stinken! Und unrasiert bist du auch noch. An dir sieht man deutlich, dass der Mann vom Neandertaler abstammt! Ekelhaft!

Waldemar: (*lässig*) Wir markieren somit den Raum, den wir betreten, so schaut es aus! Da weiß gleich jeder, wer da wohnt! (*übertrieben*) Und zwar etwas großes,... etwas Gewaltiges!

Hildegard: (*genervt*) Ja ein „Sau.. Bär“ Ein Tier zwischen Sau und Bär!

Waldemar: (*stolz*) Dann aber ein Ameisenbär, wir haben auch noch einen Rüssel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (*hart*) Dann eher eine Giraffe! Langer Hals und nichts dahinter!

Waldemar: (*schnell*) So ich bin fertig! Der Boden ist gesaugt und ich habe abgestaubt!

Ich gehe jetzt zu meinen Gasgrill, heute gibt es Rindersteak. Etwas für harte Männer! Har, har!

Hildegard: (*sauer*) Schleiche dich, das ist gescheiter, bevor ich dich auf den Grill lege! Nein lieber nicht, wer will schon einen alten, stinkenden, zähen, Hammel?!

Waldemar: (*lässig*) Danke fürs Komplement, bis später zum Essen! (*geht ab durch die Mitte*)

Waldemar ist weg aber der Dreck ist noch da. Waldemar hat nur in der Mitte gesaugt, rechts und links liegen noch Blumenblätter und Staub herum, Auch die Kommode ist nicht abgestaubt sondern nur verwischt.

Hildegard: (*schaut auf den Staubsauger*) (*genervt*) Das war ja klar! Und ich soll den Staubsauger aufräumen!

Typisch Mann. Alles schnell schnell, aber nichts wegräumen! Ja was ist denn das? Da liegen ja noch Blumenblätter herum und jede Menge Staub! Dieser Hundskrüppel hat wohl nur einmal durch die Mitte gesaugt! (*stellt den Staubsauger in die Ecke und geht zur Kommode*) Das war ja so klar! Die Kommode ist nicht abgestaubt, sondern nur verwischt! (*nimmt den Wedel von der Kommode*)

2. Szene Hildegard, Brunhilde

Brunhilde kommt durch die Mitte und bleibt an der Türe stehen und sieht Hildegard zu.

Hildegard: (*sauer*) Männer sind zu nichts zu gebrauchen!

Brunhilde: (*schockiert*) Hallo Hildegard, was ist mit dir los, so kenne ich dich gar nicht.

Hildegard: (*genervt*) Ach, ich rege mich gerade über meinen Mann auf!

Brunhilde: (*streng*) Ja, ja, die Männer du kannst nicht mit ihnen, aber du darfst sie auch nicht entsorgen!

Hildegard: Da hast du Recht. Ich bin ja froh, wenn er im Haushalt hilft! Aber was er macht, ist für mich keine Hilfe! Schau dir an, was für ihn abstauben heißt! Er wischt mit diesem Staubwedel (*in der Hand*) nur daran vorbei, nur um schnell fertig zu werden! Und mit dem Staubsauger fährt er nur einmal durch die Mitte! Was links und rechts ist, interessiert ihn gar nicht! Das Ende vom Lied, ich muss ihm wieder nachputzen!

Brunhilde: (*ernst*) Also ich habe meinen Mann deswegen rechtzeitig entsorgt! Ich sage nur Pilzsuppe!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (*streng*) Du spinnst doch! Er hatte einen Autounfall! Und ist jetzt mit seiner Therapeutin zusammen!

Brunhilde: (*streng*) Was lernen wir daraus! Die Pilzsuppe wäre effektiver gewesen!

Hildegard: (*hart*) Führe mich nicht in Versuchung...!

Brunhilde: (*lässig*)... Erlöse dich von den Bösen! Sie mich an! Ohne Mann bin ich viel besser dran und glücklicher!

Hildegard: (*streng*) Und du musst bis 67 arbeiten oder sogar noch länger! Selber schuld!

Brunhilde: (*frustriert*) OK, du hast ja Recht! Ich muss jetzt wegen der Rente bis zum Erbrechen arbeiten! Mit einem Mann könnte ich mit 60 Jahren aufhören und von der Rente des Mannes Leben! So ein Mist!

Hildegard: (*freudig*) Außer du heiratest einen reichen Mann!

Brunhilde: (*frustriert*) Hildegard! Jetzt sind wir doch ehrlich! Welcher reiche Mann würde mich noch heiraten!
Ich bin ja schon Alt und nicht so ein süßes junges Püppchen!

Hildegard: (*streng*) Du hast Recht! Dich würde man nicht einmal geschenkt haben wollen und dann noch freiwillig heiraten! (betont) Oder du hast Glück und erwischst einen Netten!

Brunhilde: (*schockiert*) Hildegard! Male den Teufel nicht gleich an die Wand!

Hildegard: Wieso?

Brunhilde: (*streng*) Also pass auf. Ich habe letztes Mal die Franzi getroffen. Ich fragte sie: „Wie ist denn der neue Freund von Susi? Franzi sagte: „Der ist sehr nett!“ Dann sagte ich: „OK, dann hat sie ihn eh nicht lange! Wer braucht schon einen Netten?!“ Kotz würg!

Hildegard: (*lässig*) Ach das ist auch nur ein Mann! Etwas total Unnützes, egal ob nett oder Arsch!

Brunhilde: Apropos Arsch! Ich bin ja jetzt auf eine Datingseite! Da sind Ärsche drin, das glaubst du gar nicht!

Hildegard: (*ironisch*) Das kann ich gar nicht glauben! Gibt es da auch Bilder davon!
(lacht)

Brunhilde: (*holt ihr Handy aus der Tasche*) Jetzt pass auf, ich zeige es dir! (*sucht nach den Bildern im Handy*)

Hildegard: (*schockiert und neugierig zugleich*) Du zeigst mir doch hoffentlich keine...
MÄNNER!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Brunhilde: (*streng*) (*zeigt Bilder vom Handy*) Schau dir diesen Arsch an!

Hildegard: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Das ist ja wirklich ein Männer Po!

Brunhilde: (*hart*) Das ist noch gar nichts! Ich habe noch ganz andere Bilder! ...hier schau her!

Hildegard: (*schockiert*) Geh weg! Igitt ein nackte Weißwurst! Die will ich nicht mal anschauen geschweige denn berühren! Ekelhaft!

Brunhilde: (*freudig*) Das sind ganz tolle Männer! Die können bestimmt alles!

Hildegard (*streng*) Ich befürchte eher ein stinkfauler Mann! Dem musst du bestimmt alles nachräumen! Er lässt bestimmt alles liegen wo er steht und geht! Dem musst du seine Anziehsachen herrichten und seine Unterhosen bügeln! Alles wegräumen und pünktlich zu den Essenszeiten, das Essen servieren! Danach musst du staubsaugen, wischen, abstauben und Blumen gießen während er Fern sieht!

Brunhilde: (*unsicher*) Das kann schon sein! (*freudig*) Aber er setzt sich für seine kleine Geschäfte auf jeden Fall hin! So sieht der doch aus!

Hildegard: (*streng*) Traum weiter! Er steht und spritzt alles voll, meinst du eher!

Brunhilde: (*streng*) Das macht deiner also! Igitt, Kopfkino!!

Hildegard: (*lässig*) Nein, nicht mehr! Das habe ich meinem nutzlosen Etwas schon beigebracht! Das war zwar eine Heidenarbeit, aber es funktioniert!

Brunhilde: (*schockiert*) Was, dein Mann setzt sich hin?

Hildegard: (*hart*) Nein, aber er putzt danach das Klo!

Brunhilde: (*hart*) Bist du dir da so sicher?! Kontrolle ist das Zauberwort!

Hildegard: (*unsicher*) Jetzt, weil du es sagst! Ich schaue lieber gleich nach! (*steht auf, geht zur linken Tür*)
Setz dich schon mal, ich bringe dann auch gleich den Kaffee mit!

Brunhilde: (*ruft hinterher*) Aber bitte nach dem Händewaschen! (*lacht*)

Brunhilde setzt sich an den Tisch

Brunhilde: (zum Publikum) Männer! Was soll man da nur sagen! Ich gebe zu, sie haben es ja nicht leicht mit uns! Wir haben besondere Vorstellungen! Wir Frauen wollen gut aussehende, starke, harte Männer, die uns beschützen. uns die Wolken vom Himmel holen und uns in Gold und Diamanten betten! Sie sollen mit uns tolle Gespräche führen, intelligent sein und alles tun, was wir wollen! Nebenbei sollen sie uns im Haushalt helfen und kochen können! Sie sollten humorvoll sein und zur richtigen Zeit die Schnauze halten! Ich merke gerade! So einen Mann kann man sich

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

nicht mal backen! Darum gehe ich jetzt ins Internet! Da sind ganz tolle Männer drin! Ich will zwar keinen gestriegelten Arsch haben, aber zum ansehen sind sie super! In meinem Alter muss man wissen, was gut für so eine Frau wie mich ist! Ich bleibe solo!

Hildegard kommt von links, sie trägt Gummihandschuhe und hat eine Wäscheklammer an der Nase und läuft mit einem Schwamm durch die Bühne nach rechts zur Küche!

Brunhilde: (*cool*) Das Klo scheint nicht so sauber gewesen zu sein, wie sie dachte...Noch eine Schürze um, dann wäre sie wie meine Oma! (*lacht*)

3. Szene Hildegard, Brunhilde, Waldemar

Waldemar kommt in dem Moment mit einer Schürze und schwarzen Kochhandschuhe und einer Grillzange durch die Mitte! Brunhilde schaut Waldemar schockiert an und fängt wieder an zu lachen!

Brunhilde: (*freudig*) Das passt ja wie die Faust ins Auge! Achtung, Opa kommt! (*lacht*)

Waldemar: (*schockiert*) Was ist hier schon wieder los? Was gibt es denn da zu lachen? Das ist meine Grillausrüstung! Männer brauchen dieses Equipment um richtig zu grillen! Das versteht ihr Frauen nicht!

Brunhilde lacht weiter!

Waldemar: (*genervt*) Jetzt sei nicht so gemein! So lustig ist das auch nicht! Ich fühle mich gemoppt!

Brunhilde: (*freudig*) Ich lache doch nicht über dich, sondern über deine Frau!

Waldemar: Das verstehe ich nicht! Meine Frau ist doch gar nicht hier! Typisch Frauen, brauchen immer was zu kudern! (*kichern*)

Hildegard kommt mit einer Kanne Kaffee und zwei Tassen von der Küche. Sie hat immer noch die Wäscheklammer an der Nase und die Handschuhe an! Sie stellt die Kanne an den Tisch und verteilt die Tassen und setzt sich hin. Brunhilde verzieht das Gesicht!

Brunhilde: (*angewidert*) Bist du sicher, dass wir aus diesen Tassen trinken sollen! Der Kaffee ist bestimmt „Kontaminiert“!

Waldemar: (*hart*) Kontaminiert heißt das!

Brunhilde: (*schockiert*) Also ich trinke dieses Bazillengesöff nicht!

Hildegard: (*unsicher*) Ich weiß jetzt gar nicht was du meinst!

Waldemar: Typisch Frauen! Nur Tussis (*nimmt die Kanne und trinkt direkt daraus*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Brunhilde: (*verziehen ihr Gesicht*) IGITT! Wie ekelhaft!

Hildegard: (*sauer*) Waldemar, sag einmal spinnst du! Was ist das für ein Benehmen! Das macht man nicht!

Brunhilde: (*scheinheilig*) Ist schon gut, aber ich wollte eh keinen Kaffee!

Waldemar: (*genervt*) Wie kann man nur so penibel sein! Ich bin nicht ansteckend!

Brunhilde: (*vorsichtig*) Das wäre ja noch schöner! Wer will schon deine Intelligenz! Hildegard, du hast noch deine Handschuhe und deinen Nassenzwicker an!

Hildegard: (*schockiert*) Um Gottes Willen! (*zieht sie Handschuhe aus und nimmt die Klammer ab und legt alles auf den Tisch*)

Hildegard: (*sauer*) Waldemar! Das Klo war dreckig! Du solltest dich schämen, dass ich mich schämen muss!

Waldemar: (*unschuldig*) Wieso? Ich habe es sauber gemacht!

Hildegard: (*genervt*) Mit was?!

Waldemar: (*lässig*) Mit deinem Duschtuch!

Beide Frauen: (*angeekelt, vorwurfsvoll*) Pfui Teufel!

Waldemar: (*unschuldig*) Ich weiß nicht was ihr habt? Ich brauchte ein Tuch, dann habe ich das genommen, dass gerade da war! Ich habe mit Seife die Klobrille eingeseift und sauber gewischt! Ganz einfach!

Hildegard: (*genervt*) Und unter der Klobrille auch?! Die hat auch eine Unterseite, die du immer anpinkelst!

Waldemar: (*lässig*) Einfach drüber und weggewischt! (*nachdenklich*) Glaube ich!

Brunhilde: (*kalt*) Typisch Männer halt! Wie mein Ex- Mann, nach außen „Hui“ und innen „Pfui“! Da hilft nur PILZSUPPE!

Hildegard: (*angeekelt*) Männer sind zu nichts zu gebrauchen!

Waldemar: (*genervt*) Das stimmt nicht! (*betont*) Wir Männer sind Gemeinnützig!

Brunhilde: (*kalt*) Ihr seid ungemein Unnütze, trifft es eher!

Waldemar: (*genervt*) Wisst ihr was? Ich hole jetzt mein Fleisch und gehe wieder! Dieses Geschwätz ertrage ich nicht länger! Typisch Frauen, immer einen Schuldigen suchen, um von sich abzulenken! (*geht in die Küche*)

Brunhilde: (*hart*) Ist der empfindlich! Das sind doch nur wir Frauen, oder? Ich sage nur! Der starke Mann! Nicht anders, als nur eine beleidigte Leberwurst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (*genervt*) Wahrscheinlich hat er gerade seine Männertage!

Brunhilde: (*betont*) Seine „Mi, Mi, Mi“ Tage, trifft es eher!

Waldemar: (*kommt mit einer Schüssel voller Fleisch von der Küche*) (*genervt*) Warum brauchen die Männer die Frauen überhaupt, wir wären viel glücklicher ohne euch!

Brunhilde: (*ruft hinterher*) Weil ohne uns, würde es euch gar nicht geben!

Hildegard: (*ironisch*) Das stimmt leider nicht ganz! Zuerst kam Adam und wir entstanden aus einer Rippe von Adam! Das steht in der Bibel!

Hildegard und Brunhilde schauen sich an und lachen.

Brunhilde: (*cool*) Du hast vollkommen Recht! Aber Hildegard, jetzt denk mal nach, aus welcher Rippe eines (*betont*) primitiven Mannes, sollen solche hübschen und klugen Frauen stammen?!

Hildegard: (*gespielt schockiert*) Jetzt, wenn du das so fragst! (*kindisch*) Da stimmt was nicht!

Beide lachen weiter Waldemar geht durch die Mitte, er schüttelt den Kopf.

Hildegard: (*lässig*) Ich glaube, dass zuerst die kluge Frau da war! Und weil sie etwas Primitives brauchte, damit ihr nicht langweilig wurde, hat der Herr aus einer Affenrippe den Mann erschaffen! Passt doch oder?

Brunhilde: (*freudig*) PASST! (*macht Affengeräusche*)

4. Szene Hildegard, Brunhilde, Quirin, Waldemar

In dem Moment kommt Quirin herein. Er ist unrasiert und ungekämmt hat einen sichtbaren Bauch, er hat eine Schwarze Latzhose und ein weißes T-Shirt an und trägt gelbe Gummistiefel.

Quirin: (*langsam*) Ist Waldemar da? (*grinst*)

Die Frauen schauen sich an und lachen.

Hildegard: Ja er ist draußen bei seinem Gasgrill! (*macht Geräusche und Bewegungen wie ein Affe*)

Quirin: (*verdattert*) (*langsam*) OK, dann geh ich mal zu ihm! (*dreht sich um und geht ab durch die Mitte*)

Die Frauen lachen.

Brunhilde: (*lässig*) Der soll von einer Affenrippe abstammen! Das ist ja eine Beleidigung für alle Affen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (hört schlagartig zu lachen auf) So Brunhilde, genug gelacht, ich muss jetzt für das Essen herrichten! Wenn das Fleisch schon mal auf dem Grill liegt dauert es nicht mehr lange! Also wir sehen uns. Bis bald!

Brunhilde: Du hast Recht wenn es schön wird, sollte man aufhören! Also dann bis bald! Ich schaue mir weiter diese knackigen Ärsche äh ich meine Affen im Internet an (*steht auf schaut weiter auf ihr Handy und geht zur mittleren Türe*) Oh mein Gott, was für ein A...FFE

Hildegard macht noch mal die Bewegungen und Geräusche eines Affen nach und lacht. Brunhilde geht ab durch die Mitte.

Hildegard: (*nimmt die Gummihandschuhe die Wäscheklammer, die Tassen und die Kanne*) (*hart*) Wahnsinn, was Männer für einen seltsamen Humor haben! Sie glauben wirklich, dass wir sie nur wegen ihren Körperbau haben wollen! Das stimmt eben nicht! Sobald sie geheiratete haben, ist der Körperbau im Arsch! Dann bekommen die meisten Männer einen Spiegelei Bauch! (*hebt die Hand unter die Gürtellinie*) Nur mit einem Spiegel sieht er dann nur noch sein Ei! (*geht lachend in die Küche*)

Quirin und Waldemar kommen kurz danach durch die Mitte!

Waldemar: (*genervt*) Endlich ist diese nervige Frau weg! Frauen können doch nur gemein sein! Ich fühle mich als Mann so unverstanden!

Quirin: (*langsam*) Ja, ich verstehe was du meinst! Sie waren zu mir auch sehr komisch! Deine Frau hat Affengeräusche und Bewegungen gemacht. Ich wusste nicht warum!

Waldemar: (*genervt*) Diese Tussi hetzt die ganze Zeit, meine Frau auf! (zum Publikum) (*jammernd*) Und wir Männer sind dann immer an allem Schuld! (*dramatisch*) Wir reißen uns den Arsch auf! Wir tun alles, was von uns verlangt wird! Wir sind nett, zuvorkommend, fleißig, attraktiv, liebevoll, kreativ, einfühlsam und werden mit Füßen getreten! Das haben wir Männer nicht verdient!

Quirin: (*freudig, langsam*) Und wir essen immer alles auf, wie man sieht! (*streichelt sich seinen Bauch*)

Waldemar: (*lässig*) Wer will schon einen Sixpack, wenn er ein Fass haben kann?

Quirin: (*freudig, langsam*) Ich stelle mich immer mit Absicht dumm, dass sich die Frau richtig bei mir wohl fühlt!

Waldemar: (*genervt*) Für was brauchen wir die Frauen eigentlich? Es wäre doch viel cooler, wenn wir Männer, (*betont*) Schöpfung der Menschheit, das Maß aller Dinge, die Erfinder des Bieres und der Weißwurst, die Klugheit in Person, die Schönheit in Person, alleine auf der Welt wären!

Quirin: (*freudig, langsam*) Uih, das wäre toll! Aber von wo kommen wir dann her? Ich komme von meiner Mama!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Waldemar: (*übertrieben dramatisch*) Dann müssten auch die Männer Kinder kriegen können, so schwer kann das doch gar nicht sein! Den Bauch haben wir, den Ausgang auch, also...

Quirin: (*ernst, langsam*) Aber wir haben doch Hämorrhoiden, da kommt nichts durch!

Waldemar: (*motiviert*) Dann müssen wir sie entfernen lassen! Aber stell dir das mal vor! Wir würden nur Fleisch essen! Außer Radi gibt es kein Gemüse, kein Obst und keine Blumen. Wir bräuchten keine Kaufhäuser und Supermärkte mehr. Stell dir vor, es gäbe keine Handtaschen, Frauenschuhe, kein Schi Schi und kein (*äfft*) „Ich will mit dir Shoppen gehen“ „ Du musst noch den Müll heraustragen!“ „Du stinkst!“

Quirin: (*lässig, langsam*) Du bist wirklich zu bedauern! Ich bleibe damit ja verschont! Aber was gäbe es dann für Berufe in dieser Männerwelt?

Waldemar: (*ernst*) Wir brauchten nur das nötigste! Keinen Schönheits-Chirurgen, keinen Mode-Designer, keinen Nägeldesigner, keinen Floristen, sondern nur einen Bäcker, einen Bauer und einen Metzger!

Quirin: (*langsam*) Und einen Friseur und einen Arzt!

Waldemar: (*hart*) Aber keinen Zahnarzt! (*motiviert*) Stell dir vor. Das Wasser wird nur noch zum Bierbrauen verwendet. Wir bräuchten nur einen Beefer, einen Gasgrill, einen Kühlschrank, eine Mikrowelle, eine Couch einen Fernseher....!

Quirin: (*freudig, langsam*) Und eine Zapfanlage am besten mit Schlauch zu Couch! Für alle Fälle! (*grinst*)

Waldemar: (*protzig*) Wir würden nur BMW, Mercedes oder Audi fahren! Je größer desto besser und mit VOLL-Vollausstattung! Der Spritpreis liegt so niedrig, dass die Bonzenkarre 30 Liter auf 100 Km brauchen darf!

Quirin: (*freudig, langsam*) Voll Geil! Oder wir fahren nur Jobber oder Trikes! Ohne Helm natürlich und mit Bierhalter!

Waldemar: (*freudig*) Und das Beste kommt noch! Wir wären alle dicke und glückliche Männer!

Quirin: Das bin ich jetzt schon! (*grinst*)

Waldemar: Ja, weil du keine Frau hast, die dich ständig tyrannisiert! (*äfft*) „Du hast schon wieder zugenommen! Wir müssen eine Diät machen“!... Ich weiß genau, wer WIR ist!

Quirin: Und wir dürften riechen wie wir wollen!

Waldemar: Da hast du vollkommen Recht! Ich muss immer riechen wie Davidoff! (betont) Dabei will ich nicht riechen wie dieser Mann!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Quirin: (*nachdenklich*) Ich sollte immer die Unterhosen von Kelvin Klein anziehen!
(*schockiert*) Was soll ich mit der Unterhose eines anderen Mannes!

Waldemar: (*unsicher*) Bekommt er dann deine, oder was?

Quirin: (*verdattert, langsam*) Keine Ahnung!

Waldemar: (*sehnsüchtig*) Ach ja, davon kann man nur träumen! Wir werden diese nervigen Frauen nie los! Oh mein Gott! Das Fleisch ist bestimmt schon fertig! Komm schnell, bevor es verbrennt!

Beide gehen schnell ab durch die Mitte. Hildegard kommt mit einer Schüssel voller Broccoli, Karotten, Zucchini aus der Küche. Sie stellt es auf den Tisch!

Hildegard: So, jetzt noch etwas gesundes auf den Tisch! Das würde den Männern nie einfallen! Da gibt es nur Fleisch! (*geht wieder in die Küche*)

Waldemar kommt mit der Schüssel voller gegrilltem Fleisch herein. Quirin folgt ihm.

Waldemar: (*lässig*) Komm Quirin setzt dich hin! Ich habe genügend Fleisch für uns drei!

Quirin: (*freudig, langsam*) Danke, das freut mich! Ich habe auch zufällig Hunger (*setzt sich*)

Waldemar: (*lässig*) Das habe ich mir schon gedacht. Ich habe gestern beim Männerstammtisch gesagt, dass ich heute grille und du bist jetzt zufällig da! (*stellt die Schüssel auf den Tisch*)(*setzt sich*)

Quirin: (*langsam überzeugt*) Ja, ja, nur zufällig! (*grinst*)(*setzt sich*)

Hildegard: (*kommt mit zwei Teller und Besteck herein*) (*überrascht*) Ach Quirin, du bist noch da und sitzt!

Waldemar: (*freudig*) Ja ich habe Quirin eingeladen. Das Fleisch reicht für uns Männer!

Hildegard: (*erstaunt*) Für uns Männer? Und was soll ich essen?!

Waldemar: (*lässig*) Du hast dir ja schon einen Gemüsekorb hergerichtet! Den kannst du schön alleine essen!

Hildegard: (*streng*) Gemüse könnte dir auch nicht schaden! Schau dich doch mal an!

Waldemar: (*lässig*) Wir Männer sind allergisch auf Gemüse! Deswegen bekommen wir auch einen Blähbauch! Unserer ist schon chronisch, wie du siehst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hildegard: (*genervt*) Ich hole noch einen Teller und dann sehen wir weiter! (*geht in die Küche*)

Waldemar: (*freudig*) Quirin du bekommst einen Teller und ich den anderen! So und jetzt bekommst du ein Fleisch und ich eins!

Quirin: (*freudig*) Vielen Dank! (*will gerade Gemüse nehmen*)

Waldemar: (*streng*) Hände weg vom Gemüse! Das essen wir Männer nicht, ist das klar! Wir sind keine Wiederkäuer, wir schlucken, ist das klar! (*fängt an zu essen*)

Quirin: (*eingeschüchtert*) Klar! (*fängt nicht an zu essen, sondern schaut nur*)

Hildegard: (*kommt mit einem Teller und Besteck herein*) (*genervt*) Ach ihr habt euch schon bedient und zu essen angefangen! Typisch BAUERN! Keine Manieren (*legt sich den Teller und das Besteck hin und setzt sich*)

Waldemar: (*hustet*)

Hildegard: (*sauer*) Sag einmal spinnst du! Du hustest gerade auf meinen Teller! Muss das sein?!

Waldemar: (*lässig*) Die Luft ist so trocken! (*hustet weiter auf Hildegards Teller und macht eine Trinkbewegung*)

Hildegard: (*sauer*) Du regst mich so auf! Ich weiß nicht wer dir Anstand beigebracht hat! Deine Mutter bestimmt nicht!

Waldemar: (*lässig*) Ja du anscheinend auch nicht! (*fängt an zu schmatzen*)

Hildegard: (*sauer*) Du Biffe! Ich hole dir jetzt das Bier! Aber nur die Flasche ist das klar! Du Neandertaler! Quirin, iss bitte, sonst wir das teure Fleisch kalt! (*steht auf, geht sauer und schimpfend in die Küche*)

Quirin: (*eingeschüchtert*) OK (*fängt ganz langsam zum essen an*)

Waldemar: (*schmatzend*) (*ruft hinterher*) Und für Quirin auch eine! (*zu Quirin*) Man muss den Frauen immer sagen, wo es lang geht! Wir Männer, würden uns blind verstehen! (*schmatzt weiter*)

Quirin: (*vorsichtig*) Wenn du meinst (*isst zaghaft weiter*).

Hildegard: (*kommt mir zwei halbe Bier von der Küche und stellt jeden eine Halbe hin*) Hier gnädiger Herr, darf ich jetzt auch anfangen zu essen?

Waldemar (*schaut seine Flasche an nimmt sie und führt die verschlossene Flasche zum Mund, tut so als würde er trinken und hustet weiter*) Immer noch trocken!

Hildegard: (*stink sauer*) Du regst mich so auf! (*steht auf und geht genervt in die Küche*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Waldemar: *(lässig)* Typisch Frauen, zu nichts zu gebrauchen!

Quirin sagt gar nichts, eingeschüchtert isst er langsam sein Fleisch weiter.
Es fängt draußen an zu donnern und gelegentlich zu blitzen! *(sieht man durch das Fenster)*

Hildegard: *(kommt wieder mit dem Flaschenöffner aus der Küche und schmeißt ihn Waldemar vor die Nase)* *(stinksauer)* Was hast du gerade gesagt? Ich bin zu nichts zu gebrauchen! Ohne mich würdest du doch verhungern, wenn ich den Gasgrill nicht gekauft hätte! Ich kaufe immer das Fleisch, weil du zu blöd bist, einen Einkaufswagen zu schieben! Alles muss ich nachputzen, weil du unfähig bist, richtig zu putzen! Das Geld muss ich verwalten, weil du zu faul bist, auf die Bank zu gehen! Die Klamotten für dich, muss ich immer kaufen, weil du so vergesslich bist, dir deine richtige Größe zu merken! Ihr Männer seid zu nichts zu gebrauchen! Wir Frauen brauchen euch Männer nicht! Ohne euch, hätten wir ein wunderschönes und ruhiges Leben!

Es donnert und blitzt immer mehr!

Waldemar: *(beleidigt)* Ohne uns Männer! Würdet ihr nur fett werden und sonst gar nichts! Ihr würdet euch gegenseitig zerfleischen! Ihr würdet euch die Augen auskratzen! Ihr würdet im Bett erfrieren! Ihr hättet nichts mehr anzuschaffen! Ohne uns Männer würde es stink langweilig sein! Weil ihr uns nicht mehr beschimpfen könntet! *(er steht auf und geht zur mittleren Tür)* *(sauer)* **Ich wünsche mir in einer Welt zu leben, wo es keine Frauen gibt!** *(macht die Tür auf es donnert und blitzt)* **FÜR IMMER** *(geht ab durch die Mitte)* *(schreit kurz auf)*

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Man(n) regiert die Welt" von Wolfgang Böck*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de